

Große alte Mutter -- BUCHE --

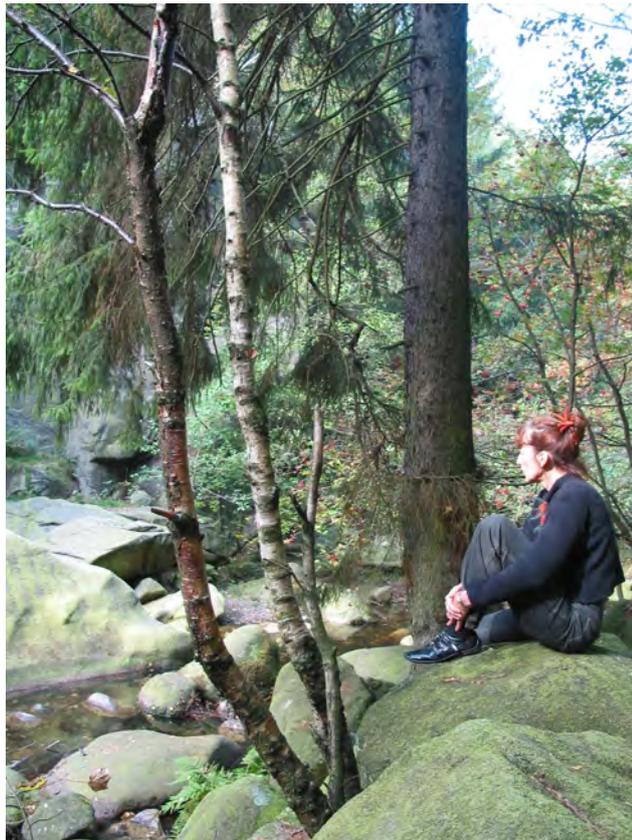
Viele, viele Jahre schon durchstreife ich jeden Morgen mit meinem Hund Rocky unseren Hauswald. Habe in dieser Zeit viele Freundschaften geschlossen mit Menschen, Tieren und alten Baumschwestern. Doch keine hatte so eine Anziehungskraft wie du – große alte Mutter Buche. Dein Alter ist schwer zu bestimmen, 150 – 200 Jahre stehst du fest an deinem Platz und spendest Schutz und Schatten und Nahrung für Mensch und Tier. In den Mulden zwischen deinen armdicken oberirdischen Wurzeln sammelst du das Regenwasser für durstige Tiere. Mein Hund liebt es morgens bei dir seinen Durst zu stillen und dein mächtiger Stamm hat mich oft eingeladen, mich anzulehnen, wenn ich traurig war.

In deiner Nähe konnte ich sie ganz stark spüren, meine großen Mütter und Väter, die vor mir gingen und den Weg für mich bereitet haben. Ihre starken Wurzeln und ihre schwachen Wurzeln, die zu meinen geworden sind.

Doch dann kam der 4. Juli 2010 und es tobte ein gewaltiger Sturm durch meinen Wald. Du hast in deinem Leben viele deiner Baum-Schwestern fallen sehen in unzähligen Stürmen, doch diesem Sturm konntest auch du dich nicht widersetzen und musstest dich geschlagen geben. Dein mächtiger Stamm brach und ging mit deiner Krone zu Boden, doch deine starken Wurzeln hat er nicht herausreißen können, sie sind in der Erde geblieben. Und wenn sie auch ihre Kraft nicht mehr selbst Leben können, so werden sie doch noch lange deine vielen Töchter nähren.

Und so lehrst du mich
Tod ein tiefes
meiner eigenen
mein Vater in einem
Sturm gefallen ist, hat es
umgerissen und ich
meiner Wurzeln beraubt.
durfte ich spüren, dass
aus seinen Wurzeln nie
hat, dass sie mich immer
und mir doch auch mein
Wachstum ermöglichen.
Erkenntnis hat mir viel

Wenn ich heute in
gehe, sehe ich, große
viel Licht durch dein
dem Erdboden leuchtet
deiner Töchter in
Schatten nicht wachsen
mussten geduldig sein
Doch nun ist ihre Zeit
die Zeit für eigenes
der Sicherheit deiner starken Wurzeln im Boden haben sie sich nun ans Licht getraut und
ihren eigenen Raum eingenommen.



durch deinen
Verständnis
Wurzeln. Als
mächtigen
auch mich
fühlte mich
Doch dann
die Nahrung
nachgelassen
noch nähren
eigenes
Diese
Tröst geben.

meinen Wald
alte Mutter, wie
Fallen nun auf
und wie viele
deinem
konnten. Sie
und warten.
angebrochen,
Wachstum. Mit

... und dann geschieht es manchmal nach Jahren, es geschieht etwas mit dem Stumpf von alten Großmutterbäumen: aus dem tot geglaubten Stumpf wachsen neue Schösslinge senkrecht in die Höhe empor. Starke Baumruten, die sich im Wind hin- und herwiegen. In

alten Geschichten wird ein solcher Baum manchmal als „Feenreigen- Baum“ bezeichnet. Eindeutig aus Töchtern, doch sie wurden nicht gesät. Sie erheben sich aus der scheinbar toten Wurzel der Mutter und tanzen..... und wieder lächelt uns die Natur zu , denn sie weiß um das große Geheimnis von Leben und Sterben und wieder Leben und Sterben und wieder Leben....

Danke für diese Erkenntnis!!!! Große alte Mutter Buche
Geschrieben zum 1. Todestag meines Vaters 6.11.2009
Sigrun Zobel vom Paschenberg